

In der evangel. Parochie Bertelsdorf mit Neu-Bertelsdorf sind im Jahre 1866 geboren worden: 15 Knaben und 18 Mädchen, in Summa 33 Kinder, darunter 6 unehel., nämlich: 3 Knaben u. 3 Mädchen. Verstorben sind 16 männl. und 15 weibl., in Summa 31 Personen. Davon sind gestorben unter 1 Jahr alt: 8 Knaben und 5 Mädchen; von 1 bis 14 Jahren: 1 Knabe u. 3 Mädchen; ferner 2 unverheirathete männl. Personen, 1 Wittwer, 5 Wittwen, 5 Chemannner und 1 Ehefrau. — Aufgeboden wurden 10 Brautpaare, wovon 5 Paare in hiesiger Frauenkirche und 5 Paare anderwärts getraut worden sind. — Die älteste männliche Person war 78 J. 11 M. 16 T., und die älteste weibl. Person 83 J. 11 M. 22 T. alt. — Eine Person verlor durch plötzlichen Unglücksfall ihr Leben. — Es sind also im Jahre 1866 zwei Personen mehr geboren als gestorben. — Communikanten waren 367, bis 89 weniger als im vorigen, darunter 3 Hauscommunionen. Catechumenen waren 3 Knaben und 4 Mädchen.

Provinzielles.

(Provinzial-Synoden.) Die Anbahnung einer selbstständigen Entwicklung der evangel. Landeskirche ist unter der umsichtigen Fürsorge des Kirchenregiments schon vor einigen Jahren auch in den östlichen Provinzen so weit gediehen, daß auf dem Grunde einer lebendigen kirchlichen Gemeinde-Organisation sodann überall Kreis-Synoden in Wirksamkeit getreten sind. Das Kirchenregiment beabsichtigt nunmehr einen weiteren Schritt Behufs Einrichtung von Provinzial-Synoden zu thun und sollen die bezüglichen Vorbereitungen in der Art getroffen werden, daß die Vorlagen wo möglich noch auf den diesjährigen Kreis-Synoden zur verfassungsmäßigen Berathung gelangen können.

Das königliche Haupt-Bank-Directorium veröffentlicht im „Staats-Anzeiger“ folgende Bekanntmachung: „Da neuerdings Nachbildungen der Banknoten à 10 Thaler wieder häufiger zum Vorschein gekommen sind, machen wir das Publikum wiederholt auf die dringende Nothwendigkeit aufmerksam, in seinem eigenen Interesse die gedachten Banknoten vor der Annahme genau zu prüfen, oder sich doch den Einzahler jedesmal zu notiren.“

Da das Ostersfest in diesem Jahre sehr spät fällt, auf den 21. April, so ist höhern Ortes entschieden, daß der Winter-Unterricht in den höheren Schul-Anstalten bis zum 13. April währt, das Sommer-Semester am 29. April beginnt. Die Sommer-Ferien dauern vom 6. Juli bis zum 5. August.

Die Betriebs-Einnahmen pro Monat December 1866 betragen auf der niederschlesisch-märkischen Eisenbahn 745,443 Thlr. und auf der schlesischen Gebirgsbahn 12,565 Thlr. Im Monat Decbr. 1865 betragen die Einnahmen auf der ersteren Bahn 723,397 Thlr. und auf der letztern 9772 Thlr.

Der Schluß der niedern Jagd ist für den Regierungs-Bezirk Liegnitz auf den 2. Februar d. J. Abends festgesetzt worden.

Der sächsischen Landesvertretung ist ein Gesetzentwurf zugegangen, in welchem die sächsische Regierung den Bau einer Eisenbahn von Radeberg über Pulsnitz und Ramentz bis zur Landesgrenze zum Anschluß an die Berlin-Görlitzer Eisenbahn bei Spremberg beantragt, nachdem sich bereits die Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft bereit erklärt hat, den Weiterbau von der sächsischen Landesgrenze über Wittichenau und Hoyerswerda nach Spremberg zum Anschluß an die Berlin-Görlitzer Bahn herzustellen.

Lauban. Bei dem am 28. d. M. hier stattgefundenen Viehmarke waren aufgetrieben: 59 Pferde, 1 Ponny, 14 Zuchtchsen, 140 Kühe, 6 Stück Jungvieh, 27 großel, 41 mittlere und 53 kleine Schweine, letztere englischer Race.

Seit einiger Zeit cursiren im Geschäftsverkehre falsche österreichische Guldenstücke, worauf wir hiermit aufmerksam machen.

Oeffentl. Kriminal-Verhandlungen.

Sizung vom 26. Januar 1867.

- Es wurden folgende Personen verurtheilt:
- 1) der Gärtner Joh. Gottlieb Hiller aus Messersdorf wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß;
 - 2) der Auszügler Joh. Gottlieb Girbig aus Sächs. Haugsdorf wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß;
 - 3) die verehel. Häusler Hohberg, Joh. Christiane Karoline geb. Geisler aus Friedersdorf wegen Hehlerei zu 1 Woche Gefängniß;
 - 4) der Schäfer August Wilh. Zeisig aus Nieder-Halbendorf wegen öffentlicher wörtlicher Beleidigung eines öffentlichen Beamten während der Ausübung seines Berufes und Angriffes eines Beamten während der Vornahme einer Amtshandlung zu 14 Tagen Gefängniß;
 - 5) der Bandmacher Friedrich Wilh. Wunsch aus Neu-Scheibe wegen öffentlicher wörtlicher Beleidigung eines öffentlichen Beamten in der Ausübung seines Berufes zu 10 Tagen Gefängniß.
- Dagegen wurde freigesprochen:
- 6) der Häusler Johann Gottfried Hohberg aus Friedersdorf von der Anklage der Hehlerei.

Kirchen-Nachrichten.

Amtswoche vom 3. bis incl. 9. Februar:
Herr Diac. Spillmann.

A. In der Kreuzkirche.

Amts-Predigt: Herr Diacon. Spillmann.
Nachmittags-Predigt: Herr Archidiacon. Stodt.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Amts-Predigt: Herr Pastor prim. Schmidt.